



Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems
Lehrstuhl Prof. Dr. Lucien Criblez

Einladung zu einem öffentlichen Gastvortrag

Dienstag, 22. Mai 2018, 16.00 – 17.30 Uhr
Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft,
Freiestrasse 36, 8032 Zürich
FRE-D-15

Daniel Speich Chassé

Professor für Globalgeschichte an der Universität Luzern

spricht zum Thema

Politisierung der Wissenschaft – Verwissenschaftlichung der Politik. Was setzte Zürcher Studierende um 1968 in Bewegung?

Die gesellschaftliche Erinnerung an die Umbruchzeit der späten 60er- und beginnenden 70er-Jahre ist geprägt von den Begriffen „Studentenunruhen“ und „1968“. Im Vergleich etwa zu den USA, Frankreich, Mexiko oder der BRD ist das für die Schweiz nicht ganz zutreffend. Studierende traten z.B. an der UZH und an der ETHZ als Unruhestifter erst ab 1969 und ziemlich zögerlich in Erscheinung. Viel wichtiger waren Lehrlinge und Schüler. Trotzdem stellte auch hierzulande neben der globalen wirtschaftlichen Ungleichheit, der Friedensbewegung, den Geschlechter- und den Generationenverhältnissen auch der Wissenschaftsbetrieb ein Feld dar, in dem fundamentale Brüche zu beobachten sind. Der Vortrag fragt an Zürcher Beispielen nach dem Verhältnis zwischen Wissenschaft und Politik und wirft auf diese Weise einen strukturgeschichtlichen Blick auf die ereignisreiche Zeit.

Studierende, Mitarbeitende sowie weitere interessierte Personen sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.